

## - Römer 15:1-21 -



0 – (H) Was meinst Du, bist Du stark oder schwach? Kennst Du jemanden, der richtig stark ist?

1 - (E/V) Lies Römer 15:1-7. Was ist „christliche Stärke“ und wie „stark“ war Jesus Christus?

---

---

2 - (E/V) Was ist die Frucht von christlicher Stärke? Vergleiche sie mit der Stärke von Nicht-Christen.

---

---

3 - (E/V/A) Wieso dient die christliche Stärke der Ehre Gottes (s. Vers 7)? Suchen wir die Ehre Gottes?

---

---

4 - (E/V) Lies Römer 15:8-13. Welche „Verheißungen“ an die Väter sind gemeint? Und was gilt den Heiden?

---

---

5 - (E/V) Wenn christliche Stärke zur Einheit führt, sind Juden und Heiden dann getrennt (s. Vers 10)?

---

---

6 - (E) Lies Römer 15:14-21. Was schreibt Paulus der Gemeinde in Rom über sich selbst?

---

---

7 - (E/A) Was sind „Ruhm und Ehre“ für Paulus? Was ist deine Ehre, was ist dein Ruhm?

---

---



## - Gedanken und Antworten –

1 - (E/V) Lies Römer 15:1-13. Was ist „christliche Stärke“ und wie „stark“ war Jesus Christus?

*Gegenseitiges Tragen, Erbauen, Selbstverleugnung; nicht: Sich-durchsetzen, Ellbogentechnik. Jesus Christus hat Schmach und Leiden auf sich genommen, unsere Sünde getragen, er ist „stark“ in Perfektion, Vorbild.*

2 - (E/V) Was ist die Frucht von christlicher Stärke? Vergleiche sie mit der Stärke von Nicht-Christen.

*Erbauung, geistliches Wachstum, Gleichgesinntheit, Einmütigkeit, Einheit. Das Gegenteil von der heutigen Ellbogengesellschaft, dem „Stärker-als-der-andere-sein-wollen“.*

3 - (E/V/A) Wieso dient die christliche Stärke der Ehre Gottes (s. Vers 7)? Suchen wir die Ehre Gottes?

*„Christliche Stärke“ ist ein Spiegel des Wesens Gottes (Liebe, Barmherzigkeit, Güte, Langmut; Vers 7: „gleichwie auch Christus uns angenommen hat“). Sie ist Gutes unter Bösen, ein Licht in der Dunkelheit.*

4 - (E/V) Lies Römer 15:8-13. Welche „Verheißungen“ an die Väter sind gemeint? Und was gilt den Heiden?

*Väter sind z.B. Abraham, Isaak und Jakob. Im AT wurde dem Volk Israel immer wieder ein Messias / Retter aus dem Stamm Juda verheißen, und tatsächlich wurde er ihnen ein „Diener der Beschneidung“ (wobei „Beschneidung“ sinnbildlich für das Volk Israel steht). Den Heiden gelten die zitierten Verheißungen in den Versen 9-12.*

5 - (E/V) Wenn christliche Stärke zur Einheit führt, sind Juden und Heiden dann getrennt (s. Vers 10)?

*Das Zitat in Vers 10 ist aus dem Lied Mose in 5.Mose 32:43. Schon im AT wurde die Heidenmission prophezeit. Wesentlicher Punkt ist, dass es heute keine Trennung mehr zwischen Juden- und Heidenchristen gibt. (Eph 2:11-18)*

6 - (E) Lies Römer 15:14-21. Was schreibt Paulus der Gemeinde in Rom über sich selbst?

*Er „erinnert“ daran, dass er Missionar unter Heiden ist. Es liest sich wie ein heutiger „Freundesbrief“ eines Missionars.*

7 - (E/A) Was sind „Ruhm und Ehre“ für Paulus? Was ist deine Ehre, was ist dein Ruhm?

*Dass „Christus durch ihn gewirkt hat“ (Vers 18); dass er Anteil an Gottes Heilsplan hat (Vers 20+21).*

